

Thomas Eberhardt-Köster

Düsseldorf

Zu mir

Ich habe eine Lehre als Kaufmann gemacht und nach ein paar Jahren Berufstätigkeit über den zweiten Bildungsweg Betriebswirtschaft und später berufsbegleitend Politikwissenschaften studiert. Ich arbeite in einer Kommunalverwaltung, bin 61 Jahre alt und habe zwei erwachsene Kinder. Mitglied einer Partei bin ich nicht.

Zu meiner Attac-Sozialisation

Seit 2002 bin ich in der Regionalgruppe Düsseldorf aktiv und arbeite dort in der AG „Lokal – global“ mit und engagiere mich im lokalen Bündnis Mobilitätswende. Ich kümmere mich leidlich um die lose Vernetzung der Attac-Gruppen in NRW, und arbeite in Attac vor allem zu den Themen Wohnen, Mobilitätswende und engagiere mich beim Erneuerungsprozess sowie in den Vorbereitungsgruppen für den Rat und den Ratschlag und beteilige mich am Aufbau von Awareness-Strukturen in Attac.

Zu meiner bisherigen Tätigkeit im bundesweiten Koordinierungskreis

Seit dem Ratschlag in Köln im Herbst 2012 bin ich im bundesweiten Koordinierungskreis. Zurzeit liegt mein Schwerpunkt in der Kampagne Einfach.umsteigen und in der Projektgruppe zum Erneuerungsprozess. Ich war für Attac an der Vorbereitung der Proteste gegen die IAA in München beteiligt und bin jetzt aktiv in der Vorbereitung der Proteste anlässlich des Internationalen Verkehrsforums im Mai 2022 in Leipzig.

Zu dem, was ich mir für die kommenden Monate vorgenommen habe

Attac befindet sich in einer schon länger andauernden, sehr tiefen inhaltlichen und organisatorischen Krise, die durch die Corona-Pandemie noch einmal verstärkt wurde. Mit dem Projekt „Globalisierungskritik fortschreiben und für Attac nutzbar machen“ haben wir einen Prozess gestartet, der produktiv mit dieser Krise umgeht, um Attac neu aufzustellen. Ob dies gelingt, ist offen. Ich will meine Arbeit im Koordinierungskreis vor allem dafür nutzen, diesen Prozess zu unterstützen und voranzutreiben.

Düsseldorf, 15. März 2021